

Projektreferat Prävention

Kirchliche Jugendarbeit Ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche

So heißt das Präventionsprojekt des Erzbischöflichen Jugendamtes, das am 1. September 2020 offiziell startete. Der Name ist auch Programm: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen kirchliche Jugendarbeit als geschützten Ort wahrnehmen, an dem sie ihre Persönlichkeit, ihre Fähigkeiten und Begabungen entfalten können und sich gleichzeitig angenommen und sicher fühlen.

Um dies auch (weiterhin) zu gewährleisten, wurde das Projektreferat Prävention eingesetzt und damit beauftragt eine Gesamtstrategie zur Prävention sexualisierter Gewalt in der kirchlichen Jugendarbeit zu entwickeln.

Schutzkonzept entwickeln

Die Hauptaufgabe besteht dabei vor allem in der Ausarbeitung und Implementierung eines transparenten und nachhaltigen institutionellen Schutzkonzeptes in den Strukturen des Erzbischöflichen Jugendamtes und begleitend für die kirchlichen Jugendverbände. Dazu werden trägerspezifische Gefährdungs- und Risikofaktoren analysiert und darauf basierend strukturelle Schutzmaßnahmen in den Einrichtungen des Erzbischöflichen Jugendamtes und für den BDKJ München und Freising weiterentwickelt. Dies gelingt nur in Zusammenarbeit mit den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, weshalb derzeit entsprechende Beteiligungsstrukturen erarbeitet werden.

Materialien entwickeln

Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt bildet die (Weiter-)Entwicklung von Mate-

rialien für die Präventionsarbeit. Hierfür werden bereits bestehende Materialien und Methoden zusammengetragen und gegebenenfalls aufbereitet bzw. neue Materialien erarbeitet. Außerdem ist geplant zielgruppenorientierte Informations- und Fortbildungsformate für ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter/innen in der kirchlichen Jugendarbeit zu konzipieren und durchzuführen. Das Projektreferat berät darüber hinaus die Mitarbeitenden des Erzbischöflichen Jugendamtes sowie die kirchlichen Jugendverbände in Präventionsfragen.

Projektteam

Das Projekt läuft bis März 2024. Geleitet wird das Projektreferat von Monika Godfroy und unterstützt von Svenja Ritzer als Projektassistentin. Aufträge an die Projektleitung formuliert die Projektsteuerungsgruppe, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Erzbischöflichem Jugendamt, BDKJ München und Freising und der diözesanen Stelle zur Prävention sexuellen Missbrauchs zusammensetzt. Es besteht außerdem eine enge Kooperation zwischen der Projektleitung und den diözesanen Präventionsbeauftragten.

Das Projektreferat Prävention des Erzbischöflichen Jugendamtes ergänzt somit mit einem speziellen Auftrag die Präventionsarbeit der Erzdiözese München und Freising und ersetzt nicht die bereits bestehenden Fachstellen für Prävention.

Monika Godfroy

Pädagogin M.A.
Projektleiterin Prävention im
Erzbischöflichen Jugendamt
München und Freising



Ansprechpartner

zur Prävention sexualisierter Gewalt
in der Erzdiözese München und Freising

Stelle zur Prävention sexuellen Missbrauchs
Erzdiözese München und Freising
Kapellenstr. 4, 80333 München
www.erzbistum-muenchen.de/im-blick/missbrauch-und-praevention/praevention

Hilfe bei Missbrauch

Bischöfliche Beauftragte für die Prüfung von Verdachtsfällen – Missbrauchsbeauftragte
Diplompsychologin Kirstin Dawin
Tel.: 089 / 20 04 17 63
KDawin@missbrauchsbeauftragte-muc.de

Dr. jur. Martin Miebach

Tel.: 0174 / 300 26 47
MMiebach@missbrauchsbeauftragte-muc.de
www.erzbistum-muenchen.de/im-blick/missbrauch-und-praevention/missbrauch

Fragen zu Prävention in der kirchl. Jugendarbeit

Projektreferat Prävention

Preysingstr. 93, 81667 München
Projektleitung: Monika Godfroy
Projektassistenz: Svenja Ritzer
<https://www.eja-muenchen.de/schutz-hilfe>